

Digitale Etiquette und KI-Kompetenz als Maßstab digitaler Führung

Digitale Etiquette und KI dienen immer dem Menschen

Ich stehe dafür ein, dass Digitale Etiquette und KI-Kompetenz zuerst dem Menschen dienen. Digitale Technologie bleibt für mich immer Werkzeug, nie Selbstzweck. Ihr Nutzen zeigt sich daran, ob sie Menschen stärkt, entlastet und schützt.

Der analoge Mensch in einer digitalen Welt

Mein Fokus liegt auf dem analogen Menschen, der sich in einer digitalen Welt zurechtfinden muss, jedoch nie ein Teil von ihr werden kann und gleichzeitig eine große Abhängigkeit von ihr hat. Genau hier beginnt meine Verantwortung als Impulsgeber und Begleiter der Führungsebene.

Verantwortung der Führung für Kommunikation und KI

Ich unterstütze Führungspersönlichkeiten dabei, digitale Kommunikation und KI bewusst, respektvoll und transparent einzusetzen. Sie sollen Entscheidungen schneller treffen können, ohne Vertrauen, Anstand und Verantwortung zu verlieren. Digitale Etiquette ist für mich kein schönes Extra, sondern der Rahmen, in dem Digitale Kommunikation in Verbindung mit KI-Kompetenz wirksam und sicher wird.

Anstand als Maßstab für digitalen Erfolg

Ich vertrete öffentlich die Position, dass Erfolg ohne Anstand bedeutungslos ist. Digitale Kommunikation und KI müssen dieses Prinzip stärken, nicht unterlaufen. Diese Haltung schützt Menschen, Marken und Institutionen vor Reputationsschäden und Kontrollverlust.

Digitale Souveränität als Ziel meiner Arbeit

Wer mit mir arbeitet, erhält klare Orientierung, sprachliche Präzision und konkrete Handlungsregeln für den Alltag. Ziel ist digitale Souveränität, bei der Sie als Führungspersönlichkeit Haltung zeigen, KI souverän nutzen und jederzeit erklären können, was Sie warum tun. Für diese Position stehe ich mit meinem Namen ein.